

Durch den glücklichen Umstand, daß C am Schluß des ersten Teiles einsetzt, ist es möglich, C, P und V miteinander zu vergleichen. Ich gebe zwei Beispiele.

Rex predictus, qui erat <sup>a)</sup> tunc <sup>a)</sup> <sup>b)</sup> urbis senator ad vitam, cardinales predictos in palatio Lateranensi <sup>c)</sup> prefato <sup>d)</sup> adeo coartavit, quod contra voluntatem et repugnantiam maioris et sanioris partis collegii obturatis quibuslibet foraminibus muratisque fenestris altissimis, per quas solum animal <sup>e)</sup> pennatum <sup>e)</sup> apertis <sup>f)</sup> remanentibus <sup>f)</sup> ingredi poterat ad conclusos, multa et dura fecit personaliter instans <sup>g)</sup> coercionis <sup>h)</sup> et coactionis operibus <sup>74)</sup>.

a) tunc erat V      b) fehlt C      c) Laterani V      d) predicto, am Rand verbess. in prefato P      e) per aditum V      f) remanentibus apertis V  
g) adstans V      h) choertionis C; cohercionis P V

Dividantur animalia vestra per subditos opulentos <sup>a)</sup> et eis imponatur reddendum curie vestre salva semper <sup>b)</sup> sorte <sup>b)</sup> certum quid annuatim. Subditi quippe <sup>c)</sup> vestri <sup>c)</sup> propter consequendam in bonis et animalibus suis pretextu societatis regie libertatem et habenda pascua <sup>d)</sup> libera libenter ad participium fructuum recipient sub suo periculo et fortuna quamlibet massariam <sup>75)</sup>.

a) epulentos C      b) fehlt V      c) vestri quippe V      d) passeva C

Diese beiden Beispiele zeigen dreierlei: Zum ersten, daß P einwandfrei den besten Text bietet <sup>76)</sup>. Zum anderen, daß C in seinen Abweichungen teilweise ganz sinnlos ist <sup>77)</sup>. Der Schreiber von C hat sich offensichtlich nicht einmal darum bemüht, verständliche lateinische Worte zu Papier zu bringen. So ist es nicht verwunderlich, daß oft ein Zusammenhang in seinen Sätzen ganz fehlt. Ein späterer Korrektor mußte häufig sein *vacat* über die Zeilen setzen <sup>78)</sup>. — Zum dritten wird deutlich — und das ist in diesem Zusammenhang am wichtigsten —, daß die Hss. C und P näher als die Hss. C und V verwandt sind <sup>79)</sup>. V bringt andere Varianten, besondere Wortumstellungen und schließlich auch Lücken, die C und P nicht kennen.

Allerdings kann man leider nicht immer die von P gebotene Überlieferung der Hs. V vorziehen. Denn an einigen Stellen ist der Text

<sup>74)</sup> Muratori, SS. 8, 871.

<sup>75)</sup> Ebd. 873.

<sup>76)</sup> Nur im ersten Beispiel hat P einen Fehler (Anm. h).

<sup>77)</sup> 2. Beispiel, Anm. d.

<sup>78)</sup> Diese Bemerkungen sind nur am Anfang der Hs. zu finden. Jedoch hören sie nicht auf, weil der Text verständlicher geworden wäre.

<sup>79)</sup> S. erstes Beispiel Anm. a, e, f, g; zweites Beispiel Anm. b und c.